



Neuer am anderen Ende ankommender Rohrstrang

Fotos (2): WVS

Katastrophaler Zustand mit TIP-Verfahren behoben

Die Sanierung des defekten Kanalstückes in der Witzelrodaer Schulgasse ist abgeschlossen. Bei den Arbeiten wurde auf ein Spezialverfahren zurückgegriffen.

Witzelroda – Witzelroda 2012: Der Wasser- und Abwasser-Verband Bad Salzungen (WVS) untersucht per Kamerabefahrung die Kanalisation in Witzelroda. Das Abwasser scheint störungsfrei abfließen zu können. Doch in der Schulgasse die böse Überraschung. Die Kanalwände sind an zahlreichen Stellen gerissen und eingebrochen. Ein störungsfreier Abfluss ist ausgeschlossen.

Inzwischen wurden die Schäden in dem Teilstück der Schulgasse beseitigt. Im Juni dieses Jahres wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Während im ersten Bauabschnitt der

Kanal aufgrund des schlechten Zustandes der Rohre komplett erneuert werden musste, konnte beim zweiten Abschnitt auf eine Alternative zurückgegriffen werden. Dabei ist man auf das TIP-Verfahren (engl. „tight in pipe“ = eng im Rohr) gestoßen. Dieses ermöglicht es, in geschlossener Bauweise ein Rohr in ein Rohr einzubringen, ohne dass ein Hohlraum entsteht. Während der laufenden Maßnahmen entschloss man sich im Falle des zweiten Bauabschnitts für dieses Verfahren, weil es nur etwa knapp die Hälfte der Baukosten mit sich bringt und die dazu benötigte Tiefbau-Technik dort bereits vor Ort war. Im Vorfeld wurden dazu Gespräche mit der Gemeinde geführt. Dabei wurde entschieden, dass die durch den WVS nicht in Anspruch genommenen Asphaltflächen gleich mit erneuert werden. Die Gesamtkosten für diesen Einsatz belaufen sich auf zirka 163 000 Euro,

inklusive Straßenerneuerung und Nebenkosten. Für den Tiefbau war das Tief- und Erdbauunternehmen Henry Wilke aus Barchfeld-Immelnborn zuständig, während das Göttinger Bauunternehmen Rettberg das TIP-Verfahren durchführte. Die im August abgeschlossenen Bauarbeiten

seien von den Anliegern überwiegend „sehr positiv“ aufgenommen worden, hebt der WVS hervor. Selbst die schwierige Erreichbarkeit der Anlieger-Grundstücke aufgrund der nicht befestigten Fahrbahn hätten die Anwohner geduldig hingenommen und Verständnis gezeigt.



Ein problemloses Abfließen ist ausgeschlossen: Zustand des Teilstückes in der Schulgasse im Jahr 2012.